

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 79/80 (1922)
Heft: 25

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Eisenbahner-Wohnhäuser in Graubünden. — Die Wasserkraftanlage Fully, einstufige Hochdruckanlage mit 1650 m Gefälle. — Eidgenössisches Amt für Wasserwirtschaft. — † Paul Miescher. — Konkurrenzen: Kirchgemeinde Zürich-Wip-

kingen. Ausmalung der Stadtkirche Winterthur. Neubau eines städtischen Gymnasiums in Bern. — Vereinsnachrichten: Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein. S. T. S.

Band 80.

Nachdruck von Text oder Abbildungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Nr. 25.

Eisenbahner-Wohnhäuser in Graubünden.

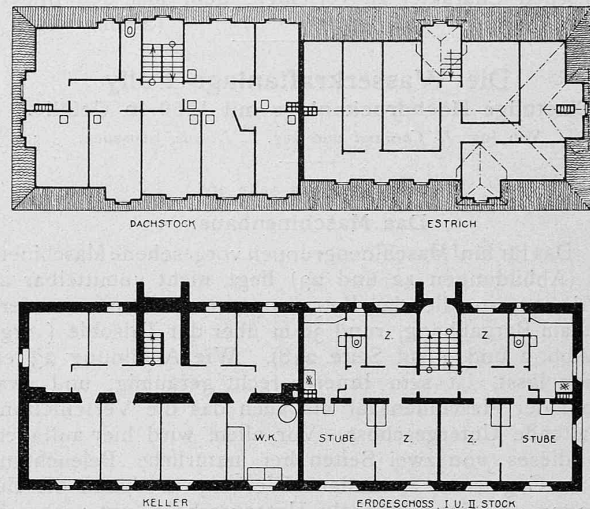
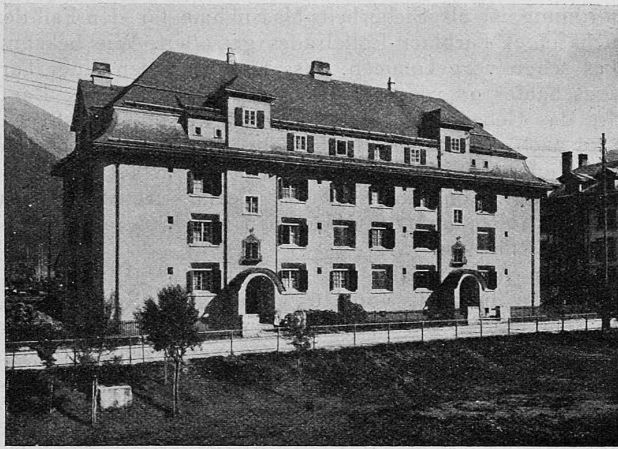


Abb. 1. Strassenfront (N-W) eines Wohnhauses für 4×3 Familien der Rhät. Bahn in Samaden. — Abb. 2. Grundrisse dazu, 1:400.

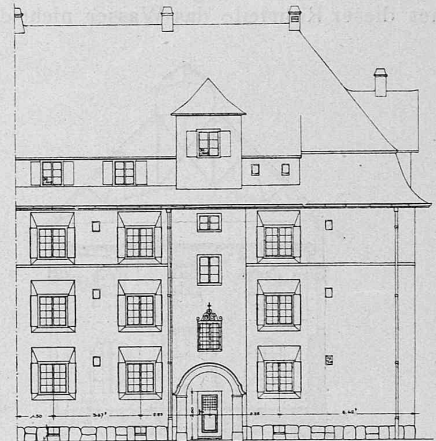
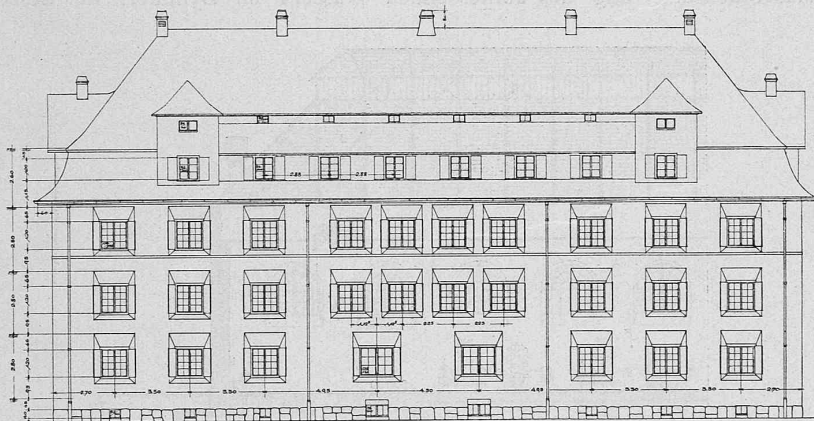


Abb. 3 und 4. Bahnseitige Fassade und halbe Strassenfassade. 1:300. — Erbaut 1914 durch das Hochbaubureau der Rh. B., Arch. M. Lorenz.

I. Wohnhäuser der „Rhätischen Bahn“.

Der Uebergang von einer mehr male-
rischen Auffassung zu strengern, sachlichen
Formen, der sich im letzten Jahrzehnt auch
auf dem Gebiet der Kleinwohnungs-Archite-
ktur beobachten lässt, kommt ebenfalls
zum Ausdruck in den mannigfachen Hoch-
bauten der Bahnen in Graubünden. Hier
hat zudem der lebhafte Fremdenverkehr
sowie der Einfluss der Heimatschutz-Bes-
trebungen noch mehr als andernorts Ver-
anlassung dazu gegeben, dem ästhetischen
Moment in der Formgebung dieser Bauten
im Rahmen der verfügbaren Mittel erhöhte
Aufmerksamkeit zu widmen. Zweck der
vorliegenden Darstellung ist, an einer
Auswahl bündnerischer Eisenbahner-Wohn-
bauten diesen Wandel der architektonischen
Auffassung vor Augen zu führen, gleich-
zeitig diese Häuser selbst zu zeigen.

Besonders kennzeichnend ist die Häuser-
reihe, die sich vom Stationsgebäude Sama-
den längs der Bahn gegen Celerina zieht,
von der die äussern Gebäude die ältern sind

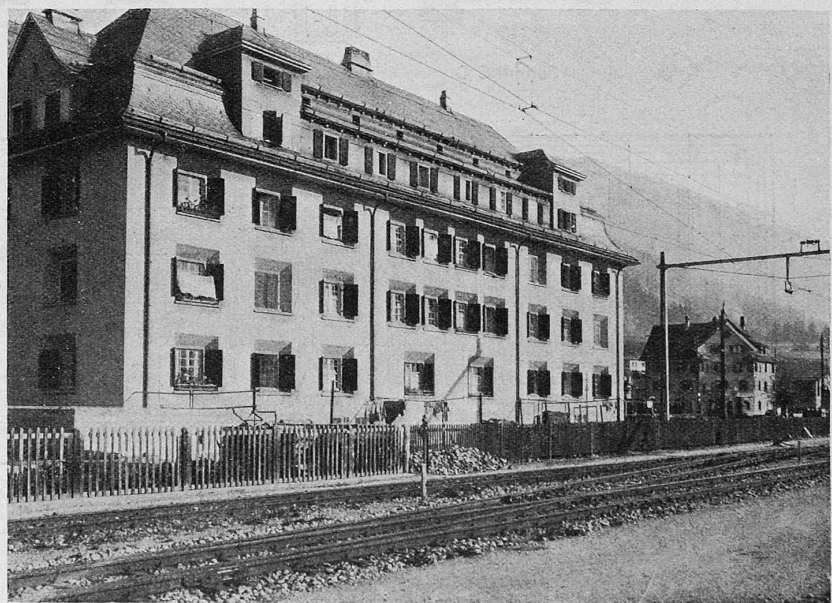


Abb. 5. Bahnseitige Ansicht obigen Beamten-Wohnhauses der Rh. B. in Samaden, erbaut 1914.